

Bildung – Selbst(bild) – Geschlechterbilder **Vortragsreihe WiSe 13/14 und SoSe 14**

Bildung, sowie Selbst- und Geschlechterbilder sind als wesentliche Effekte vom sozialen, kulturellen und politischen Wandel betroffen und darin eingelassen. Wandlungstendenzen und -prozesse lassen sich dabei keineswegs als eindimensional oder eindirektional beschreiben, sondern bleiben vor allem aus interdisziplinärer Perspektive vielschichtig und komplex. Der gemeinsame Fokus dieser interdisziplinär ausgerichteten Vortragsreihe beruht auf kritischen Auseinandersetzungen und Analysen von *Bildung – Selbst(bild) – Geschlechterbildern*.

Sommersemester 2014

14.00-16.00 Uhr ct

- 24.04.14** *Der Familie das Familiäre nehmen – Queere künstlerische Interventionen von LaToya Ruby Frazier und Henrik Oleson*
Musiksaal **Dr. Antke Engel, Berlin**
- 22.05.14** *Vorbilder und Berufsorientierung in Chemie*
I 010 **Prof. Dr. Markus Prechtel, TU Darmstadt**
- 10.06.14** *“To Be a Man is Hard“ – Masculinities and Subjectivities in Twentieth-Century Ghana*
Musiksaal **Prof. Dr. Stephan Miescher, University of California, Santa Barbara**

„Double Bill“ am Donnerstag, 26.06.14 **PvH 201, Hindenburgplatz**

- 9.30-10.30** *Hegemoniale Männlichkeiten zwischen Persistenz und Wandel*
Prof. Dr. Andrea Maihofer, Universität Basel
- 11.30-12.30** *Nietzsche als Frau der Philosophie – Skizze einer feministischen Bildungstheorie*
Prof. Dr. Rita Casale, Bergische Universität Wuppertal